

Notfelle vermeiden

Lernen Sie, die Frühwarnsysteme Ihres Tieres zu erkennen. Das kann Leiden und Kosten vermeiden.



Timy im November 2014

Timy im Mai 2015

Probleme mit Fell und Haut gibt es viele und es werden immer mehr. Erste Anzeichen: Die Haut juckt, das Fell ist glanz- und farblos, verfilzt. Das Haar bricht ab und/oder fällt ganz aus. Fell- und Hautprobleme machen Frauchen und Herrchen oft sehr hilflos, weil man auf Fragen nach dem WIE und WARUM meist nur vage Auskünfte erhält, klassische Cortison- und Antibiotikabehandlungen zwar kurzfristig Linderung bringen, das Problem jedoch nicht wirklich lösen.

Wenn Futter belastet, statt nährt und stärkt

Viel Überflüssiges hat Eingang ins Tierfutter gefunden – billige Streckmittel, Lockstoffe, Röststoffe, Zucker, Salz, Geschmacksverstärker, Konservierungsmittel. Problematisch ist ebenfalls die Anreicherung des Futters mit künstlichen, viel zu hoch dosierten Mineralstoffen und Vitaminen. Insgesamt Faktoren, die den Verdauungstrakt des Tieres unnötig belasten. Sie reduzieren die Darmfunktion und führen so zu „Zivilisationskrankheiten“. Ein Hauptproblem unserer heutigen Zeit ist der viel zu hohe Anteil

Beispiel Timy 7 Jahre – Ist die Haut aktiv, kann auch das Fell regenerieren.

5 lange Jahre hatte Timy fast kein Fell mehr. Timys Leidensweg begann als er 2 Jahre alt war und sein Frauchen an Krebs erkrankte. In großer Liebe behielt sie ihn immer auf ihrem Schoß. Vermutlich gingen Belastungen durch die Bestrahlungen auf den Hund über. In der Folge verlor Timy sein Fell.

Im Oktober 2014 kam Timy ins Tierheim Altnau (Schweiz). Dort führte man ihn behutsam ins Leben zurück. Eckpfeiler waren gute Ernährung, Ergänzungsfuttermittel für Fellaufbau, Spaziergänge und Mineralsalzbäder mit Malve zur Aktivierung der Haut und der Lymphe. Zuerst die Haut, dann das Fell.

Die fast schwarze „Schutzhaut“ wurde langsam heller und aktiver. Timy hatte eine sehr schnelle Regenerationszeit. Die ersten neuen Haare sprossen bereits nach einigen Wochen. Viele erkennen ihn heute gar nicht mehr.



Cliff im September 2010

Cliff im Juni 2011

an Kohlenhydraten aus Getreide, wie Weizen, Mais und Sojamehle. Sie bergen weitere Gefahren wie Überempfindlichkeitsreaktionen und Allergien.

Zentrale Schaltstelle der Darm

Gesundes Fell fängt bei der Ernährung und einem gesunden Darm an. Denn die Haarwurzel wird nur von INNEN ernährt. Das Futter sollte frisch und individuell auf die Bedürfnisse des Tieres abgestimmt sein. Kriterien sind hierbei Lebensalter, Aktivität, Stressbelastungen, Stoffwechselstärke. Wie das Gefressene aufgenommen wird, ist der nächste wichtige Faktor. Am Kot kann man den Grad der Verstoffwechselung abschätzen: setzt der Hund zu viel Kot ab, hat er Probleme mit der Umsetzung und kann zu wenig Energie und Baustoffe aus der Nahrung ziehen.

Frühwarnsysteme erkennen

Kann der Stoffwechsel eines Tieres nicht optimal arbeiten, gibt es eine Reihe früher Erkennungszeichen, dass mit der Ernährung etwas nicht stimmt. Es ist wichtig, diese Zeichen zu erkennen, damit Probleme frühzeitig wahrgenommen und rasch angegangen werden können.

- Verschmutzte Ohren, übelriechender Ohrausfluss, verkrustete Ohren innen und außen
- Verdauungsprobleme, Durchfall, Verstopfung
- Fettiges Fell, stumpfes Fell, abbrechendes Haar, Hot Spots
- Trockene Haut, rissige Pfoten, Schuppen
- Zehen lecken, Pfoten lecken, übel riechende Pfoten
- Verfilztes Fell: Ursache für Hautprobleme und Ausdünstungen
- Müdigkeit, Mattheit, Lustlosigkeit, keine Energie

Regelkreisläufe anstoßen – Baustoffe bereitstellen

Um den Fellaufbau anzustoßen ist eine hochwertige, bedarfsorientierte Ernährung notwendig und ergänzend dazu eine umsichtige Supplementierung mit Mineralstoffen, Vitaminen und Baustoffen. Natürliche Mikronährstoffe können

am besten aufgenommen werden, da das schnelle Verdauungssystem von Hund und Katze sie sofort erkennt und umsetzt. Tierische Fette spielen hier eine wichtige Rolle (Butter, Rindertalg, Fischöle), der Vitamin B-Komplex, Biotin, Panthotensäure, sowie Grundbausteine z.B. aus Goldhirse, Leinsamen, Bockhornkleesamen und L-Cystein.

Haut aktivieren und entstressen

Ergänzend dazu haben sich zur aktivierenden Hautpflege Mineralsalzbäder mit Malve bestens bewährt. Verhornte und inaktive Hautsegmente können so durchgängig gemacht werden und der Juckreiz lässt sehr schnell nach.

Natürliche Talgschicht – ein High-Tech-Produkt der Natur

Vorsicht beim Waschen: die meisten Shampoos und auch Spezialshampoos greifen die schützende Talgschicht an, machen Haut und Haar noch empfindlicher. Am Besten eignen sich basische Malvenbäder und Shampoos im schwach basischen Bereich, die nicht entfettend und enttalgend wirken.

*Ursula Maier
Dipl.-Ing. Lebensmittelchemie
Hundesportlerin seit über 20 Jahren
Gibt Schulungen und Vorträge zum Thema Bedarfsorientierte Ernährung für Mensch und Tier*

Anzeige



CLIFF'S COAT CARE

Glückliche Anwender stellen sich vor



Nash und Wotan
Jung und Alt fühlen sich fit



Timy
Nach 5 Jahren wieder Fell

Rein pflanzliches Ergänzungsfuttermittel für Tiere. Einfach in der Anwendung – sehr vielseitig im Nutzen.

- 🐾 Vermindert lästiges Dauerhaaren
- 🐾 Unkomplizierter, kompakter Fellwechsel
- 🐾 Elastisches Haar, gut duftendes Fell
- 🐾 Höhere Vitalität für ältere Tiere
- 🐾 Satte Pigmentierung, aktive Haut
- 🐾 Idealer BARF – Zusatz

Profitieren Sie als **Kneipp Leser**. Auf eine Erstbestellung über € 35.- erhalten Sie **€ 5.- Sonderrabatt** bis zum 15.12.2015

Besuchen Sie uns: **www.cliffs-coatcare.de**
Sana Plus GmbH, Labhardsweg 9, D-78462 Konstanz, 07531- 813 07 92